

KÖNIGSBRUNNER STADTZEITUNG

Mittwoch, 16. Februar 2011

Verbreitungsgebiet: 111 Königsbrunn

IHRE UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG



INTERVIEW / Der Bundestagsabgeordnete Eduard Oswald ist überzeugt: „Bundeswehr und Lechfeld sind Partner“. Der Verbleib des Militärs biete für beide Seiten ausschließlich Vorteile.

SEITE 6

INDUSTRIE / Die Bobinger Treviraring 2009 in die Insolvenz. Insolvenzverwalter Walter Schneider suchte einen Käufer, er hat ihn in einer Investorengruppe gefunden, die Verträge werden nun unterzeichnet.

SEITE 5



STADT / wurde im vergangenen Winterfrage zum beraten. Er zwang best



Beate und Rolf Kraft wurden für 25 Jahre, Eva Braune für 20 Jahre des Mitwirkens im Liederkranz geehrt. Zenta und Hermann Scharer bekamen den „Oscar“ verliehen. Nach der Ehrung stellten sich auf: Rolf Kraft, Norbert Schwalber, Eva Braune, Josef Hauber, Wolfgang Wewior, Beate Kraft, Margit Heider-Enzensberger, Zenta Scharer, Horst Emich, Hermann Scharer (von links). Foto: privat

Ein Festkonzert gibt es im Juli

VEREINE / Der Liederkranz feiert sein 125-jähriges Bestehen nicht nur mit einem Konzert.

Königsbrunn. Bei der 125. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes gab es Lob und Anerkennung fürs vergangene Jahr, was die Mitglieder sicherlich anspricht, auch im Jubiläumsjahr sehr aktiv zu sein. Schriftführerin Birgit Scharer legte die Mitgliedersituation dar. Derzeit hat der Liederkranz 38 Sängerinnen und 16 Sänger und insgesamt 146 Mitglieder. Zur Versammlung waren 70 Mitglieder gekommen.

Scharer ließ die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren und erinnerte an den Sän-

gerball, an die Mitwirkung beim Serenadenabend und bei der Gedenkfeier am Volkstrauertag, an den Auftritt im Seniorenheim, das Freundschaftssingen mit der Einigkeit Haunstetten und an den Höhepunkt des Jahres, das großartige Adventskonzert zur Eröffnung des Vereinsjubiläums. Für den großen Erfolg sei vor allem Chorleiter Josef Hauber zu danken, betonte Vorstand Horst Emich, „ohne ihn hätten wir das so nicht erreicht.“

16 Gleichgesinnte

Rückblickend auf die...

Fortsetzung auf Seite 2

Ein Festkonzert gibt es im Juli

VEREINE / Fortsetzung von Seite 1

... Gründung des Chores 1886, als sich 16 Gleichgesinnte mit der Liebe zum Singen zusammengetan hatten, führte Emich an, dass der Verein in schweren Zeiten ein Hort war, in dem man Halt finden konnte, der das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte und Freude vermittelte.

Kassier Anton Gruber trug den Kassenbericht und die Liste der Spender vor: „Der Verein steht finanziell auf solidem Fundament.“ Kassenprüferin Gisela Schwalber bescheinigte dem hochmotivierten Kassenwart eine sorgfältige Arbeitsweise, ausgezeichnete, gut prüfbare Buchführung und eine vorbildlich geführte Vereinskasse.

Ehrennadel und Urkunde des Chorverbandes Bayrisch-Schwaben bekamen Beate und Rolf Kraft von Wolfgang Wewior als Vertreter des Augsburgersängerkreises überreicht. Die Silbernadel für 20-jährige aktive Mitgliedschaft gab es für Eva Braune. Drei Mitglieder ehrte der Liederkranz für 25 Jahre Vereinstreue.

Zum ersten Mal wurde im Liederkranz der „Oscar“ verliehen. Er ging für außergewöhnliche Verdienste an Ehrenvorstand Hermann Scharer.

Das Festkonzert zum 125-jährigen Jubiläum wird am Samstag, 16. Juli, um 20 Uhr in der Mittelschule-Süd sein. (oh)